vinetur

Streik ab 28. September könnte Europas größte Grain-Whisky-Destillerie lahmlegen

Unite teilte mit, dass rund 100 Beschäftigte im Diageo-Werk Cameronbridge bis zum 15. Oktober gestaffelt die Arbeit niederlegen werden; die Anlage ist ein wichtiger Lieferant für Scotch.

Montag, 21. September 2026



Ein Streik in Diageos Cameronbridge-Destillerie in Schottland soll am 28. September beginnen und könnte die Produktion für fast drei Wochen an einem der wichtigsten Standorte in der Scotch-Whisky-Lieferkette des Unternehmens stören.

Unite, die Gewerkschaft, die die Beschäftigten der Anlage vertritt, teilte mit, dass etwa 100 ihrer Mitglieder vom 28. September bis zum 15. Oktober an gestaffelten Arbeitsniederlegungen teilnehmen werden. Die Gewerkschaft erklärte, diese Beschäftigten machten die Hälfte der rund 200 Mitarbeitenden der Destillerie aus, und sie rechne damit, dass die Aktion die Produktion in diesem Zeitraum zum Stillstand bringen werde.

Die Arbeitsniederlegungen haben noch nicht begonnen, und die vollständigen Auswirkungen auf die Produktion bleiben ungewiss. Diageo könnte weiterhin Notfallmaßnahmen einsetzen, um Störungen zu begrenzen. Es wurde keine Schätzung veröffentlicht, wie viele Liter Grain Whisky, wie viele Kundenaufträge oder wie viel Umsatz betroffen sein könnten, falls der Streik wie geplant stattfindet.

Das Risiko ist erheblich, weil Cameronbridge die größte Grain-Whisky-Destillerie Europas und ein wichtiger Lieferant für einige von Diageos bekanntesten Blended-Scotch-Marken ist, darunter Johnnie Walker und Bell’s. Ein längerer Stillstand an dem Standort könnte Produktionspläne, Logistik und Lagerplanung in Teilen des Geschäfts beeinträchtigen, selbst wenn sich die unmittelbaren Auswirkungen auf den Einzelhandelsabsatz durch vorhandene Bestände bereits gereiften Whiskys abmildern lassen.

Unite kündigte die geplanten Arbeitskampfmaßnahmen am 17. September an. Auch das Fachmedium Harpers Wine & Spirit Trade News berichtete über die geplanten Arbeitsniederlegungen. Die Gewerkschaft bezeichnete die Aktion als ernsthafte Eskalation und erklärte, sie gehe davon aus, dass die Produktion während des Streikfensters stillstehen werde.

Die geplante Aktion erstreckt sich über 18 Kalendertage, obwohl die Unterbrechungen als gestaffelt und nicht als durchgehende Stilllegung durch die gesamte Belegschaft beschrieben werden. Das bedeutet, dass die genaue betriebliche Auswirkung davon abhängen wird, wie die Streiks über verschiedene Schichten und Funktionen innerhalb

der Destillerie organisiert werden. Dennoch könnten bei einem Anteil von rund 50 % Gewerkschaftsmitgliedern in der Belegschaft längere Ausfälle in den Kernbereichen Druck auf die Produktion am Standort ausüben.

Cameronbridge spielt eine zentrale Rolle in Diageos Scotch-Whisky-System. Grain Whisky aus der Destillerie wird in Blends verwendet, die in großen Mengen im Vereinigten Königreich und auf internationalen Märkten produziert und ausgeliefert werden. Da Blended Scotch auf eine stetige Versorgung mit Grain Spirit ebenso wie mit Malt Whisky angewiesen ist, kann eine Störung in Cameronbridge die Planung weit über die Destillerie selbst hinaus beeinflussen. Das Unternehmen müsste bei einer Unterbrechung des normalen Betriebs nicht nur die Produktion am Standort, sondern auch Transport, Lagerhaltung, Blend-Zeitpläne und die Bestandszuweisung steuern.

Die unmittelbaren kommerziellen Auswirkungen könnten weniger gravierend sein als bei einer Stilllegung einer anderen Art von Getränkeanlage, weil Whiskyproduktion und -verkauf in längeren Zeiträumen ablaufen. Gereifte Bestände in den Lagern können als Puffer dienen, besonders bei Produkten, deren Reifung bereits abgeschlossen ist und die bereit zum Blenden oder Abfüllen sind. Das könnte die kurzfristigen Auswirkungen auf die Ladenregale und auf Lieferungen in naher Zukunft verringern. Dennoch kann ein Stillstand in einer groß angelegten Grain-Whisky-Anlage später Probleme verursachen, wenn Produktionsausfälle nicht rasch aufgeholt werden.

Der Konflikt fällt in eine Zeit, in der Diageos schottisches Geschäft weiterhin sehr profitabel ist, auch wenn die Erträge im Jahresvergleich zurückgegangen sind. Den im Bericht genannten Zahlen zufolge verzeichnete Diageo Scotland 2025 einen Gewinn nach Steuern von 595 Millionen £, nach 736 Millionen £ im Jahr 2024. Das entspricht einem Rückgang um 141 Millionen £ oder 19,2 %. Diese Zahlen liefern einen finanziellen Kontext, messen jedoch nicht die möglichen Auswirkungen des geplanten Streiks. Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Gewinnrückgang und dem aktuellen Arbeitskonflikt wurde nicht hergestellt.

Derzeit ist vieles noch unklar. Weder Unite noch die veröffentlichten Berichte haben beziffert, welches Produktionsvolumen verloren gehen könnte, wie viele Lieferungen sich verzögern würden oder ob Kundenlieferungen betroffen wären. Auch eine

öffentliche Schätzung dazu, wie schnell das Unternehmen den Normalbetrieb wieder aufnehmen könnte, falls die Produktion über den gesamten Zeitraum unterbrochen wird, liegt nicht vor.

Der Zeitpunkt ist für Diageo wichtig, weil Cameronbridge keine kleine lokale Anlage ist. Es handelt sich um eine große Industrieanlage in Schottland und einen wichtigen Teil der breiteren Scotch-Whisky-Industrie im Vereinigten Königreich. Jede Störung an dem Werk zieht wegen der Größe des Standorts und seiner Rolle in der Lieferkette für weltweit vertriebene Marken Aufmerksamkeit auf sich. Selbst wenn die Endkundenverkäufe kurzfristig durch Lagerbestände geschützt sind, kann die interne Planung schwieriger werden, wenn eine große Destillerie von Arbeitskampfmaßnahmen betroffen ist.

Die Erklärung der Gewerkschaft hat die Aussicht auf einen nahezu vollständigen Stillstand am Standort aufkommen lassen, doch das bleibt eine Prognose und kein bestätigtes Ergebnis. Bis die Arbeitsniederlegungen beginnen, hängt die praktische Wirkung von der Beteiligung der Beschäftigten, der Struktur der Unterbrechungen und einer Reaktion von Diageo ab. Das Unternehmen könnte versuchen, wesentliche Abläufe aufrechtzuerhalten oder die Auswirkungen durch vorübergehende operative Anpassungen zu verringern, auch wenn bislang in den veröffentlichten Informationen kein detaillierter Notfallplan bekannt gemacht wurde.

Fest steht vorerst, dass ein Streik von rund 100 Unite-Mitgliedern am 28. September in Cameronbridge beginnen und bis zum 15. Oktober in Etappen fortgesetzt werden soll. Wenn er wie geplant stattfindet und die Erwartungen der Gewerkschaft eintreten, könnte in einer der wichtigsten Grain-Whisky-Destillerien Europas die Produktion über weite Teile dieses Zeitraums stillstehen und den operativen Druck im Scotch-Whisky-Geschäft von Diageo in Schottland und auf dem breiteren britischen Markt erhöhen.